

## **Unterrichtsausflug der fünften Klassen in die Skulpturensammlung Viersen**

Was macht eine Stadt aus? Wann ist ein Dorf eigentlich noch Dorf und welche Arten von Dörfern gibt es: Streu-; Straßen-; oder doch ein Haufendorf? Kennt man diese Dorfformen und kann man mal eben so aus dem Stehgreif sagen, was welche Form ausmacht? Wenn ja, wurde wohl gut im Erdkundeunterricht aufgepasst und wenn nicht, kann man dies aktuell von unseren Klassen 5a und 5b lernen.

Das aktuelle Thema beider Klassen in Erdkunde lautet: Dorf – oder schon Stadt? Innerhalb dieses Themenblocks wird sich mit den vielfältigen Facetten von Dorf- und Stadtleben auseinandergesetzt. Dabei haben wir gelernt, was eine Stadt ausmacht, warum viele Menschen aus Dörfern in die Stadt ziehen, aber auch warum andere Personen das Heimatdorf ein Leben lang nicht verlassen wollen. Auch haben wir Gemeinsamkeiten wie das Engagement zur Erhaltung beider Siedlungsformen und Unterschiede in Infrastruktur und Aufbau erarbeitet. Innerhalb dieser Diskussion wurde auch das brandaktuelle Thema „Nachhaltigkeit“ besprochen. Fragen wie etwa: Was ist Nachhaltigkeit überhaupt? Wie kann man in Stadt und Dorf nachhaltig leben? Was kann ich als einzelne Person tun, um zu einem nachhaltigen Leben in meiner Stadt/ meinem Dorf beizutragen? Die Schüler:innen beider Klassen hatten dazu vielerlei Ideen. So wurde genannt, dass man zu Fuß oder mit Fahrrad zur Schule kommen kann, Eltern sich zu Fahrgemeinschaften verabreden können und mehr Kindern den ÖPNV nutzen sollten.

Aber: dies gelte nicht nur allgemein, sondern auch hier für uns in Viersen!

Dieser Grundsatz war unseren Schüler:innen besonders wichtig, denn jede/r kann und sollte einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Im Kontext dieses Gesprächs kam von der Lehrerin Frau Syr  die Frage an die Klasse: Was meint ihr, ist Viersen eine nachhaltige Stadt? In beiden Klassen wurde hitzig diskutiert, da einerseits der ÖPNV gut ausgebaut ist, man andererseits aber auch viel Müll auf den Straßen sieht. Aber die Antwort war ja: Ja Viersen ist nachhaltig.

Das kann man an dem Genannten sehen, aber auch daran, dass Viersen viele Dinge sauber hält und ausstellt – wie diese Kunstwerke, die man am Park neben dem Busbahnhof besichtigen kann. Viele der Schüler:innen hatten diese schon gesehen, wussten aber nicht was genau sich hinter diesen Kunstwerken verbirgt. Es herrschte also großes Interesse an der Skulpturensammlung der Stadt Viersen. Um das Interesse der fünften Klassen zu bestärken wurde prompt ein Ausflug in die Skulpturensammlung organisiert. Und so machten sich am 17.10.2022 die Klasse 5a und am 26.10.2022 die Klasse 5b auf, um die Kunstwerke aus der Nähe zu betrachten und mit Hilfe unserer Führers Herrn Dr. Pauly zu lernen, was

sich hinter den verschiedenen Plastiken verbirgt. Bei bestem Wetter mit strahlendem Sonnenschein führte Herr Pauly beide Klassen mit Freude durch die Sammlung. So haben wir gelernt, dass die erste Plastik „China Post“ eine Art Protest eines ehemaligen chinesischen Häftlings ist, der seine Kritik am Regime ausdrücken möchte und daher deren Veröffentlichungen wie eine Zeitung zerknüllt. Hier hatten die Schüler:innen besonders viel Spaß, den auch sie wurden zu Künstler:innen. Mit einer Zeitung in der Hand war ihre Aufgabe, ein eignes Kunstwerk zu gestalten. Der Spaß war groß. Anschließend wurden alle Zeitungen – nachhaltig und umweltschonend – in den Mülleimern entsorgt. Aber auch die dritte Plastik, welches dem Cocon eines Schmetterlings gleicht, sorgte für Begeisterung, da man diese aufgrund ihres eigenartigen Aussehens auf vielerlei Weisen interpretieren kann. Ebenso steht es um die Plastik „Wirbelsäule“ von Anthony Cragg, da diese Reifen gleicht, die man aufeinander gestapelt hat. Diese liegen teils an den Straßenrändern rum, und sollten, um die Umwelt zu schonen, eben eingesammelt werden und gestapelt werden, wie die Schüler:innen anmerkten. Weniger Müll ist nachhaltig. Ebenso kann die Plastik „Monument“ vom Künstler Erwin Herrich als nachhaltig angesehen werden, denn sie ist nicht allein. Im Zuge ihrer Errichtung stellte der Künstler gleichsam eine Vogeltränke her, um den heimischen Tieren eine Trinkmöglichkeit zu bieten. Auch der Erhalt heimischer Tiere ist ein gutes Beispiel für Nachhaltigkeit. Zudem kommt die Plastik „New Star“ des Künstlers Mark di Suvero. Dieses Kunstwerk soll eine Super Nova darstellen – aus etwas Altem entsteht etwas Neues – und das ohne das Alte wegzwerfen. Es wird neu gedacht und benutzt – recycelt. Nachhaltigkeit per Definition.

Unsere Schüler:innen haben also nicht nur etwas für unsere Heimat, die Kunstschatze der Stadt Viersen gelernt, sondern dies auch in Bezug zum immer aktuellen Thema der Nachhaltigkeit gesetzt. Darüber hinaus hat das kurzweilige Verlassen der Schule die Motivation aller bestärkt. Rund um also ein gelungener Ausflug!

Wie genau die Schüler:innen der Klasse 5b diesen für sich bewerten, was sie zu den einzelnen Plastiken sagen und noch viel mehr zum Thema Nachhaltigkeit kann jeder am Tag der offenen Tür am 26.11.2022 an der Realschule an der Josefskriche besichtigen, wenn die Klasse 5b die Ergebnisse ihres Projektes „Künstlerische Vielfalt in Viersen – in Nachhaltigkeit verbunden“ allen interessierten Personen vorstellt.

J. Syré